



Universitätsbibliothek Paderborn

**Romischer kayserlicher || Maiestat geordent
Ca-||mergericht auff dem || Reichstag zu || Worms [et]c.||
Anno. M. vc.|| XXJ.||**

Karl <V., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

Meintz, 1521

Die Partheyen in außbringung der Acten in erster instantz nit
zübeschweren.

urn:nbn:de:hbz:466:1-14364

in die Acht brachte/ auch procs der halben erlangt/vber das sienir dar
zü citirt/oder rechlich fürgesordert/darauf die vnoirdnung/das Acht
vnd aber Acht/wenig angesehen vnd gescheze/ auch niches darauff ge
bar/sunder die Echter also vnerfolge behaupte enthalten vnd fürgescho
ben werden/zü dem das mancherley Acht/vij/ein den andern nit gleich
erfordere. Demnach/sezzen/ordnen/ercleren/vnd wöllen wir/ das nye/
manes hinsiro in die Acht erkant/erclert/nach für ein Echter gehalten
werde/er sey dañ zuvor darzü rechlichen citirt. Desgleichen soll keiner
auf der Acht one verwillingung des ißnen/ so in endarin erlangt/ ge
lassen vnd absoluirt werden. Doch wöllen wir dadurch vnsirm außge
richten Landfrieden/vnd desselben declaration niches derogiren oder
benemen.

Bie Partheyen in aufzbringung der Acten in erster instantz mit zubeschweren.

Vnd nach dem etlich parthen in vnderen gerichtē zü außprigung
der Gerichtshendel widder die billicheit je zü zeyten beschwert werden/
mit übermäßiger bezalung/ist für not angesehen/ das durch ein jeden
Chürfürsten/Fürsten/vnd Oberkeit bey ißen gerichten/verfügt vnd
Ordnung fürgenommen/ damit die Partheyen zum wenigsten bo
schwert werden.

Eyn jeden bey ordentlichem gericht pleiben zulassen.

Ferrer ist auch betrachtet/ das alle des Reichs verwandten bey oide
lichen inländischen Rechten ausserhalb der hendl/die nach laute vor
außgerichtter ordnung die an das Kaysrical Chammergericht gehö
ren gelassen/also/das ein jeder in dem gerichte/darinn er one mittel geset
zen vnd gehörig fürgenommen/vnd das darneben bey vnd mit allen
oberkeit verschafft wurde/das diemischreich an beyden geystlichen vñ
weltlichen gerichten abgesetzelt/die beyder seyen formlich vnd ordentlich
gehalten/ye eins das ander bey seinen geprülichen procs vnd lauff/
oneintrag oder verhinderung ließ allerhandt vrath/widderwill/vñ
vrwesens/ so darauf erwachsen/zufürkommen/Doch damit eyne
jeden oberkeit iher herbrachten recht/gebrauch/herkommen/gnader
vnd freyheit vnbemommen.